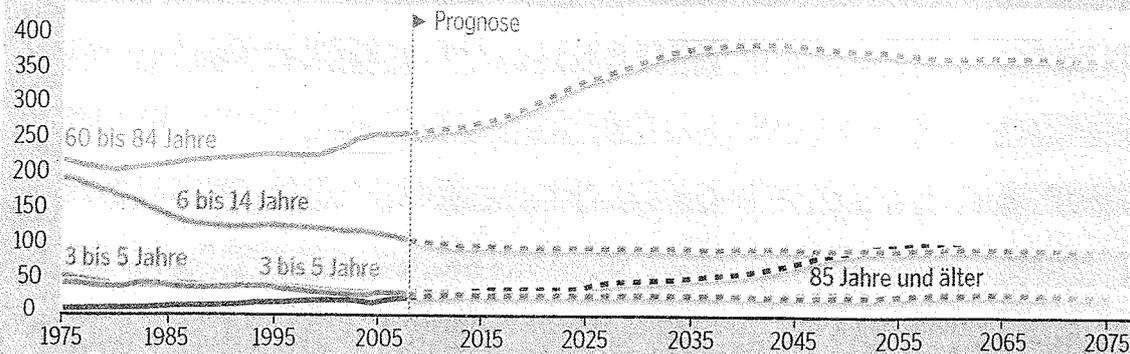


GENERATIONENBERICHT STEIERMARK - JUNG UND ALT IN ZAHLEN

Quellen: LAND STEIERMARK „Generationenbericht Steiermark 2009/2010“; Foto: IMAGO

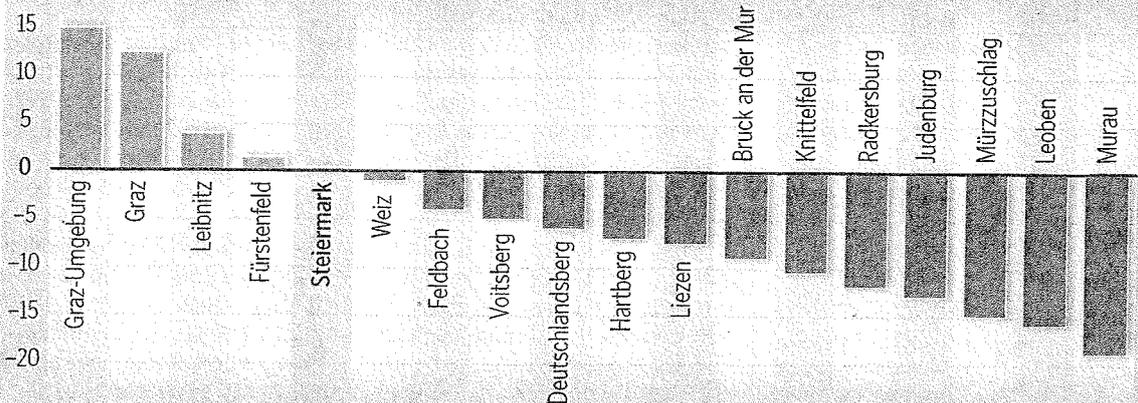
Bevölkerungsentwicklung in spezifischen Altersgruppen in Tausend



Bevölkerungsentwicklung\* in den Bezirken

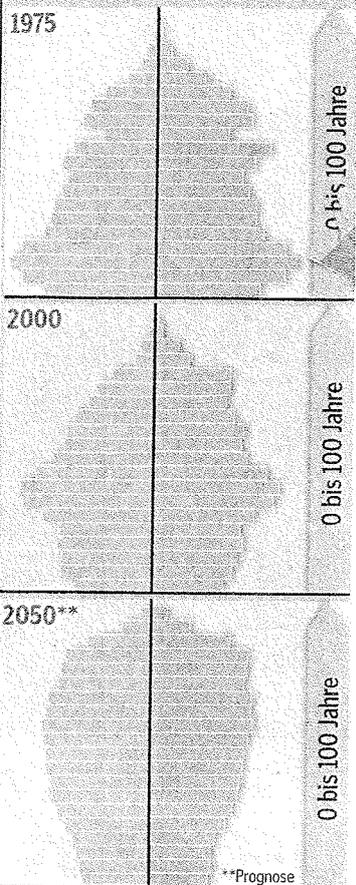
\*Steirischer Sozialbericht 2005/2006

Zeitraum 2005 bis 2030, in Prozent

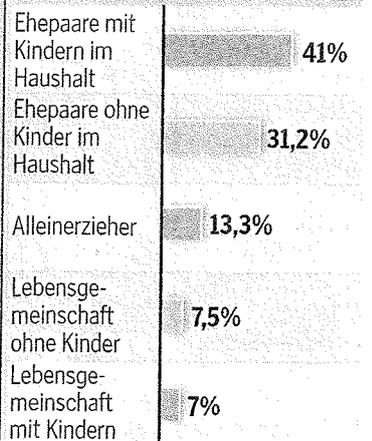


Altersstruktur

Von der Tannen- zur Pilzform. Die Alterspyramide kehrt sich um. Es wird zunehmend viele ältere Menschen geben.



Familienstruktur im Jahr 2008



# Gesellschaft wird älter – und einsamer

Erster steirischer Generationenbericht zeigt: Es gibt Potenzial für ehrenamtliche Tätigkeiten.

**GRAZ.** 42,3 Jahre. Das ist das Durchschnittsalter der Menschen, die in der Steiermark leben. Zum Vergleich: In Ägypten, wo vor allem auch die Jugend auf den Straßen ist, liegt es bei 24 Jahren. Es ist ein beachtlicher Wert und er bekräftigt den Befund, dass wir in einer alternden Gesellschaft leben. Wie das Land in Zukunft mit den Herausforderungen, die sich daraus ergeben, umgehen soll, dafür will der erste Generationenbericht des Landes Steiermark Material liefern.

So wird klar, dass die obersteirischen Bezirke besonders von Überalterung und Abwanderung betroffen sind, wohingegen Graz

wächst, vor allem durch Zuwanderung aus dem Ausland. Auch die Lebensverhältnisse ändern sich. So nimmt die Anzahl der Ein-Personen-Haushalte stetig zu, 32 Prozent sind es bereits. Die durchschnittliche Haushaltsgröße ist auf 2,4 Personen pro Haushalt gesunken. Und: In fast 50.000 Ein-Personen-Haushalten leben Menschen ab 70 Jahren.

Dazu kommt, dass auf 100 Personen im Erwerbsalter (20 bis 64 Jahre) 32,1 Kinder und Jugendliche (bis 19) und 30,6 Ältere (65+) kommen. Da die Erwerbstätigenquote der 55-64-Jährigen in Österreich nur bei 41,1 Prozent liegt, sieht Familienlandesrätin Elisabeth Grossmann Potenzial für eh-

renamtliche Tätigkeiten älterer Menschen. „Wir müssen unterstützende Rahmenbedingungen schaffen, die zu Engagement einladen.“ Im für heuer ausgerufenen „Jahr der Generationen“ soll dies verstärkt geschehen. **SONJA HASEWEND**

